

Informationsvorlage Nr. 088/2015

Jugend und Integration

öffentlich

31.03.2015

Betreff: Projekt "JUGEND STÄRKEN im Quartier" in Garbsen

Information für den	behandelt am	TOP
Stadtteilbeirat Auf der Horst	22.04.2015	
Ortsrat Berenbostel	28.04.2015	
Ortsrat Garbsen	29.04.2015	
Verwaltungsausschuss	20.05.2015	
Rat	01.06.2015	

Sachverhalt:

Mit dem Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ unterstützen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) Kommunen dabei Angebote für junge Menschen zur Überwindung von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen am Übergang von der Schule in den Beruf durchzuführen. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundes gefördert.

Über das neue Förderprogramm werden die bisherigen Aktivitäten des BMFSFJ im Rahmen der Initiative „JUGEND STÄRKEN“ mit dem bisherigen Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“ des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier(BIWAQ)“ des BMUB zusammengeführt. Hieraus resultiert, dass das Programm in benachteiligten Stadt- und Ortsteile, die Programmgebiete des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ oder vergleichbare „soziale Brennpunkte“ sind, umgesetzt werden soll.

Antragsberechtigt sind ausschließlich Jugendhilfeträger, in diesem Fall die Region Hannover. Diese hat am Interessenbekundungsverfahren zum Programm – in Abstimmung mit der Stadt Garbsen - teilgenommen und eine Zusage mit der Aufforderung zur Antragsstellung erhalten.

Vorlage und eventuelle Anlagen können eingesehen werden unter:
--

www.garbsen.de → Servicelink → Ratsinformation → Recherche → Kategorie → Vorlage → Suchbegriff (Vorlagen-Nr./Betreff)
--

Nach Beschluss der Regionsversammlung am 03.03.2015 (siehe dazu Beschlussdrucksache Nr. 2196 (III) BDs der Region Hannover) soll das Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN Quartier“ mit den Projekten „**PIQ – Perspektiven im Quartier**“ und „**VIVO – Vielfalt und Integration vor Ort**“ in Garbsen umgesetzt werden. Neben der Förderung aus Bundes- und ESF-Mitteln in Höhe von 706.000,-€ beteiligt sich die Region mit einem Eigenanteil in Höhe von 166.300,-€ in den Haushaltsjahren 2014 bis 2017 an den Projekten.

Das **Projekt PIQ** richtet sich an schulverweigernde Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren und deren Eltern aus beiden Quartieren (Auf der Horst und Berenbostel Kronsberg) mit dem Ziel ein sozialraumbezogenes Unterstützungssystem für die Zielgruppe zu entwickeln.

Das **Projekt VIVO** wendet sich als niedrigschwelliges und aufsuchendes Angebot an Jugendliche in den Quartieren, die von herkömmlichen Angeboten zur sozialen und beruflichen Integration nur schwer erreicht werden können und so nicht im entsprechenden Maße von diesen Angeboten profitieren. Projektziel ist eine (Re-)Integration der jungen Menschen in Ausbildung und Arbeit bzw. in weiterführende berufliche und schulische Qualifikationsangebote.

Flankiert werden beide Projekte durch, gefördert aus dem Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, sogenannte Mikroprojekte, die während der Projektlaufzeit zu entwickeln sind.

Sie sind als Gruppenmaßnahmen angelegt und sollen soziale Kompetenzen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstorganisation fördern. Zugleich soll durch die Mikroprojekte ein Mehrwert für die Stadtteile geschaffen werden, indem sie beispielsweise das Wohnumfeld und den öffentlichen Raum aufwerten oder das soziale Miteinander im Stadtteil und die Integration von Migrantinnen und Migranten stärken.

Die Entwicklung dieser Mikroprojekte wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Garbsen, der Sozialen Stadt und dem Projekt X und der für die Projekte zuständige kommunale Koordinierungsstelle der Region erfolgen. Ebenso sollen Schulen, Vereine und öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe sowie das JobCenter in die Mikroprojekte eingebunden werden.

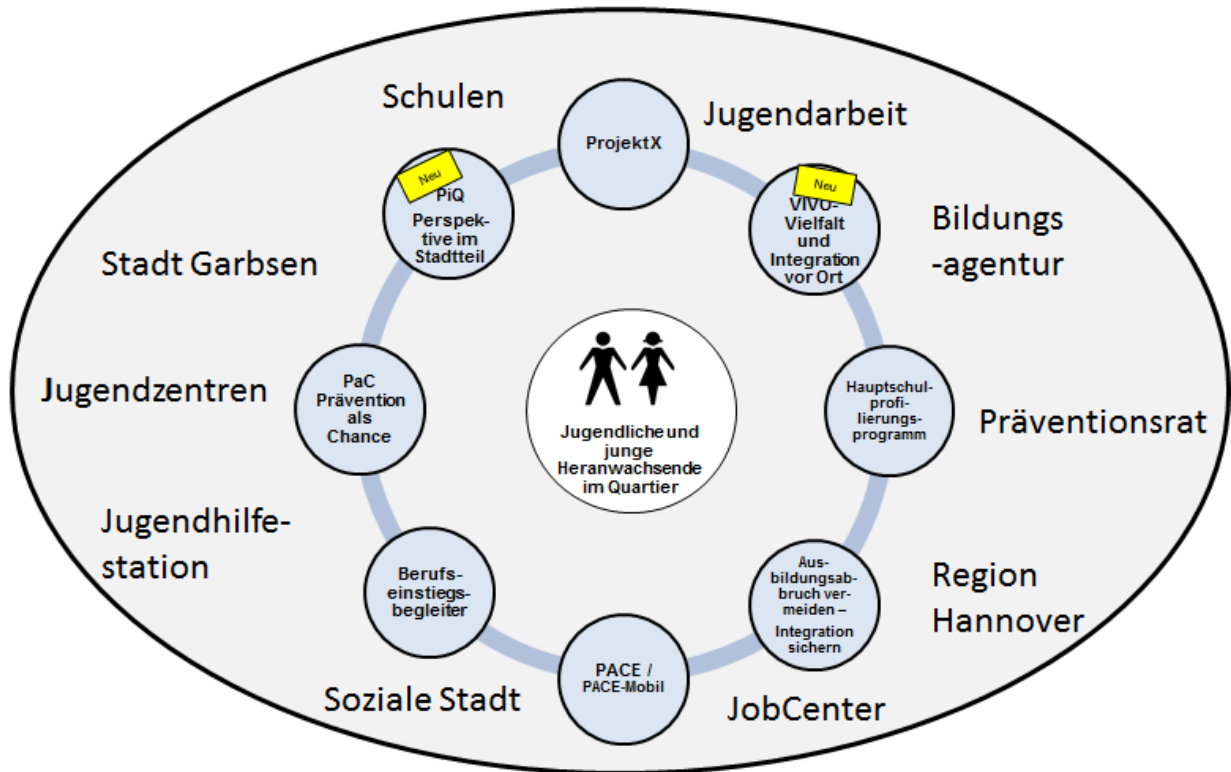
Im Rahmen der Antragstellung wurde die dazu erforderliche Kofinanzierung zunächst zu 100% von der Region übernommen. Eine noch abzustimmende finanzielle Beteiligung der Stadt Garbsen an diesen Mikroprojekten wird ausschließlich aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, z.B. Maßnahmen der Sozialen Stadt erfolgen und dazu im Wirtschaftsplan der Sozialen Stadt abgebildet werden.

Darüber hinaus sind für die Projekte keine weiteren finanziellen Mittel seitens der Stadt erforderlich.

Soweit notwendig unterstützt die Stadt Garbsen die Projekte z.B. durch zur Verfügung stellen von Räumen. In der Sitzung des Schulausschusses vom 19.2.2015 (TOP 7.2.) ist bereits berichtet worden, dass für das Schulverweigerungsprojekt PIC als Nachfolgeprojekt von 2.Chance (Infovorlage 151/2014) übergangsweise Räume in der Schule Am Kleegrund zur Verfügung gestellt wurden.

Um eine Verzahnung und Zusammenarbeit mit den schon bestehenden Angeboten in Garbsen zu gewährleisten, wird die Koordinierungsstelle der beiden Projekte in die bestehenden Netzwerke eingebunden, z.B. der Steuerungsgruppe zum Projekt X. Diese vernetzte Zusammenarbeit der Institutionen bildet die Basis der Angebotskette für aus unterschiedlichen Gründen benachteiligten Jugendlichen in Garbsen.

Das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ erweitert diese Kette mit den beiden Projekten PIQ und VIVO um 2 weitere Angebote.



In Vertretung

Iris Metge
Schul- und Sozialdezernentin